

Protokoll

über die 7. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.03.2022 in
der Weststadthalle, Berliner Ring 87, 64625 Bensheim

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 22:35 Uhr

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteherin	Deppert, Christine
Stadtverordneter	Bahadori, Feridun
Stadtverordnete	Becker, Sibylle
Stadtverordneter	Dorsheimer, Ralf
Stadtverordneter	Gärtner, Maximilian
Stadtverordneter	Heinz, Tobias
Stadtverordnete	Jackstein, Petra
Stadtverordneter	Klos, Rico
Stadtverordnete	Schich-Kiefer, Ingrid
Stadtverordneter	Dr. Schwabenland, Rolf
Stadtverordneter	Dr. Schwalbach, Peter
Stadtverordneter	Volprecht, Rudolf
Stadtverordneter	Stenger, Bernhard
Stadtverordnete	Adam, Antje
Stadtverordnete	Glock, Sina Vanessa
Stadtverordnete	Dr. Herr, Laura
Stadtverordnete	Knapp, Kira
Stadtverordneter	Kredel, Jochen
Stadtverordneter	Müller, Moritz
Stadtverordnete	Dr. Schmidt, Fatemeh
Stadtverordnete	Sterzelmaier, Doris
Stadtverordneter	Wüstner, Hanns-Christian
Stadtverordneter	Bauer, Werner
Stadtverordneter	Kaltwasser, Jürgen
Stadtverordneter	Moritz, Heiko
Stadtverordneter	Stühling, Ralph
Stadtverordneter	Sydow, Michael
Stadtverordnete	Blumenschein, Lisa-Marie
Stadtverordneter	Eschborn, Thorsten
Stadtverordneter	Dr. Schepp, Rolf
Stadtverordneter	Fischer, Tobias Peter
Stadtverordneter	Apfel, Franz
Stadtverordnete	Dr. Vogt-Saggau, Ulrike
Stadtverordneter	Hillenbrand, Alois
Stadtverordneter	Leisemann, Peter
Stadtverordneter	Dr. Tiemann, Rolf
Stadtverordneter	Kahnt, Rolf
Stadtverordneter	Penteker, Matthias

Entschuldigt:

Stadtverordneter	Jakob, Dominik
Stadtverordnete	Marquardt, Tanja
Stadtverordneter	Dr. Götz, Thomas
Stadtverordnete	Hoeller, Sarah
Stadtverordnete	Filippone, Adriana
Stadtverordnete	Middleton, Eva
Stadtverordneter	Koller, Norbert

Vom Magistrat:

Bürgermeisterin	Klein, Christine
Erste Stadträtin	Rauber-Jung, Nicole
Stadtrat	Oyan, Adil
Stadtrat	Born, Andreas
Stadtrat	Born, Peter L.
Stadtrat	Knapp, Manfred
Stadtrat	Roeder, Oliver
Stadtrat	Rothermel, Wilhelm
Stadtrat	Scharff, Andreas
Stadtrat	Seibert, Hans

Vom Magistrat entschuldigt:

Stadträtin	Koebe, Josefine
Stadträtin	Ottiger, Waltrud

Von der Verwaltung	Wetzel, Markus Bossler, Maike
---------------------------	----------------------------------

Schriftführerin	Dietzel, Andrea
------------------------	-----------------

Stadtverordnetenvorsteherin Deppert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Magistrats sowie die Gäste. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Punkt 1.a) Mitteilungen und Berichte der Stadtverordnetenvorsteherin und der Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Bauer informiert über die Ergebnisse der vorgeschalteten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Punkt 1.b) Abgabe von persönlichen Erklärungen der Stadtverordneten oder Magistratsmitglieder

Stadtrat Oyan gibt eine persönliche Erklärung ab.

Punkt 1.c) Mitteilungen und Berichte des Magistrats gemäß § 50 Abs. 3 HGO

Punkt 2) Satzung der Stadt Bensheim über die Schul- und Gebührenordnung der Musikschule; 10. Nachtrag

Beschluss:

Der vorgelegte 10. Nachtrag zur Satzung der Stadt Bensheim über die Schul- und Gebührenordnung der Musikschule Bensheim vom 01.08.1996 wird beschlossen.

Der 10. Nachtrag tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Der Beschluss wird gefasst mit: 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, einstimmig angenommen.

**Punkt 3) Dorfentwicklung Bensheim
Beschluss des Integrierten Kommunalen Handlungskonzeptes (IKEK)**

Beschluss:

- a) Die Stadt Bensheim wurde im Juli 2019 vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als gesamtkommunaler Förderschwerpunkt in das hessische Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen. In der Konzeptphase wurde ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) gemäß Leitfaden und Leistungsbeschreibung erarbeitet, welches im Weiteren das zentrale Steuerungselement für das kommunale Handeln als solches und insbesondere für die Dorfentwicklung, darstellt. Das IKEK inklusive der Fördergebietsabgrenzung für private Vorhaben wurde mit Datum vom 21.12.2021 von der WiBank abgenommen.

Hiermit werden das IKEK inklusive des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans und der Fördergebietsabgrenzung für private Vorhaben als Fördergrundlage für das Dorfentwicklungsprogramm sowie als kommunales Handlungsziel von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bensheim beschlossen. Das Abnahmedokument der WiBank vom 21.12.2021 wird zur Kenntnis genommen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

**Punkt 4) Dorfentwicklung
Zukünftiges Vorgehen zur Überprüfung des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplanes**

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Verwaltung damit zu beauftragen, während der Laufzeit des Programms Dorfentwicklung jährlich, spätestens in der letzten Sitzung vor der Sommerpause, den mit der Steuerungsgruppe Dorfentwicklung überprüften Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan vorzulegen. Die Überprüfung soll vor dem Hintergrund der jeweiligen Haushaltslage stattfinden. Ergebnis der Überprüfung soll eine Empfehlung sein, welche Vorhaben mit welcher Priorität im jeweils folgenden Haushaltsjahr umgesetzt werden sollen. Der überprüfte Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan kann dann die Grundlage für die Einstellung von Mitteln im städtischen Haushalt und die jährlich stattfindenden Bilanzierungstermine mit den Förderbehörden sein.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

**Punkt 5) Bebauungsplan BA 14 "Im Bangert" - 12. Änderung
hier:
a) Aufstellungsbeschluss
b) Beschluss des Entwurfs
c) Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

Beschluss:

- a) Der Aufstellungsbeschluss zur 12. Änderung des Bebauungsplanes BA 14 „Im Bangert“ wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB gefasst. Die Aufstellung des Bebauungsplanes wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.

- b) Der Entwurf des Bebauungsplanes BA 14 „Im Bangert“ 12. Änderung wird in der vorliegenden Form beschlossen (siehe Anlagen 1 bis 4).
- c) Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB i.V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB wird hiermit beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

Punkt 6) Einwendung der Stadt Bensheim zum Planfeststellungsverfahren Vorhaben 19 BBPlG: Höchstspannungsleitung Urberach - Pfungstadt - Weinheim - G380 - Altlußheim - Daxlanden, Abschnitt Nord1 (Urberach - Weinheim)

Beschluss:

Es wird beschlossen, die im Anhang befindliche Einwendung zum Planfeststellungsverfahren Vorhaben 19 BBPlG: Höchstspannungsleitung Urberach - Pfungstadt - Weinheim - G380 - Altlußheim - Daxlanden, Abschnitt Nord1 (Urberach - Weinheim) einzureichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

Punkt 7) Entschädigungssatzung der Stadt Bensheim; hier: 7. Nachtrag

Beschluss:

a.) § 3 der Entschädigungssatzung der Stadt Bensheim wird um folgenden Absatz 1a ergänzt:

§ 3 Abs. 1a

Wenn und soweit aufgrund von Kontaktbeschränkungen im Rahmen der Corona-Epidemie die Einberufung von Sitzungen nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen möglich ist, gelten an deren Stelle durchgeführte Video-/ Telefonkonferenzen auch als Sitzungen im Sinne der Entschädigungssatzung. Für die Teilnahme an solchen Video-/Telefonkonferenzen erhalten die ehrenamtlich Tätigen Entschädigungen nach §§ 1, 3 und 4 dieser Satzung.

b.) Der 7. Nachtrag tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

Punkt 8) Verkauf des städtischen Anwesens "Mühlthalstraße 276" (ehemaliges Feuerwehrgerätehaus) in Hochstädten

Beschluss:

Der Magistrat beschließt den Verkauf des städtischen Grundstücks

Gem. Hochstädten, Flur 1

Nr. 22/10 GF „Mühlthalstraße 276“ mit 67 qm
(ehem. Feuerwehrgerätehaus)

an Frau Esther Stoll
 Mühlthalstraße 274
 64625 Bensheim

zu folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis beträgt 7.000,-€.
2. Die Kosten des Vertragsabschlusses und die Grunderwerbssteuer tragen die Käufer.
3. Die Käufer stellen dem Kerweverein Hochstädten für die Dauer von 5 Jahren (60 Monaten) im Anwesen Mühlthalstraße 274 Lagerflächen zur Verfügung. Als Miete werden 110,-€/Monat fest vereinbart.
4. Die Stadt Bensheim gewährt dem Kerweverein Hochstädten für die Dauer von maximal 5 Jahren einen Mietzuschuss in Höhe von 80,-€/Monat.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

Punkt 9) Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragssatzung

Beschluss:

Die beiliegende Abweichungssatzung für den Endausbau der Verkehrsanlage „Am langen Pfad“ wird beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

Punkt 10) Satzung über die Nutzung von Feld- und Waldwegen der Stadt Bensheim

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Satzung über die Nutzung von Feld- und Waldwegen der Stadt Bensheim wird beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 37 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen.

Punkt 11) Anpassung der Gemarkungsgrenzen zwischen Lorsch und Bensheim an der K 31

Beschluss:

Folgende Änderung der Gemarkungsgrenzen zwischen Lorsch und Bensheim wird beschlossen:

Im Verlauf der K 31 (verlängerte Robert-Bosch-Straße) zwischen Anbindung B 47 (Richtung Bensheim) und der Gemarkungsgrenze Lorsch/Bensheim übernimmt die Stadt Bensheim vom Kreis Bergstraße kostenfrei die Parzelle Lorsch, Flur 16, Nr. 16 mit 551 m² als Bestandteil der K 31, die bereits zur Gemeindestraße herabgestuft wurde.

Weiterhin übernimmt die Stadt Bensheim kostenfrei von der Stadt Lorsch eine Teilfläche von 78 m² aus der Grabenparzelle Gemarkung Lorsch, Flur 16, Nr. 18.

Die Gemarkungsgrenzänderung ist in beiliegenden Plänen in aktuellem (Anlage 1) und geplante Zustand (Anlage 2) dargestellt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

**Punkt 12) Gewährung von überplanmäßigen Aufwendungen gem. § 100 HGO im Budget 2.33 (Straßenverkehr)
Hier: Kosten Ruftaxilinen**

Beschluss:

1. Es wird beschlossen, dem Team Straßenverkehr im Budget 2.33 unter dem Produkt 2.33.03 (ÖPNV) für den Aufwand ÖPNV-Ruftaxilinen im Haushaltsplan 2022 überplanmäßige Mittel in Höhe von 40.000 € zur Verfügung zu stellen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 36 Ja-Stimmen, 02 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen.

**Punkt 13) ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum (KGRZ) Hessen
Hier: Nachwahl des/der Vertreters/in in die
Verbandsversammlung**

Anmerkung: Es werden auf Nachfrage keine Einwände gegen eine offenen Abstimmung erhoben.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 55 Abs. 1,3,5 HGO

Herrn Torsten Gehbauer

in die Bezirksversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

Punkt 14) Vorlage des Beteiligungsberichts 2021 gemäß § 123a HGO

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Beteiligungsbericht 2021 der Stadt Bensheim nach erfolgter Erörterung zur Kenntnis und beauftragt den Magistrat bzw. die Verwaltung den Bericht öffentlich bekannt zu machen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

**Punkt 15) Änderungsantrag der BfB-Fraktion zur Verwaltungsvorlage
"Neue Stadtbuslinie 672 Berliner Ring"**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

"Der Magistrat wird beauftragt zum Ende des Jahres 2025 eine Überprüfung darüber vorzunehmen wie gut die neue Stadtbuslinie angenommen wird. Diese Überprüfung ist der Stadtverordnetenversammlung mit einer Empfehlung zur Entscheidung vorzulegen."

Der Beschluss wird gefasst mit: 07 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen, 09 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt.

**Punkt 15.a) Neue Stadtbuslinie 672 Berliner Ring im Gesamtkonzept aller Stadtbuslinien
Hier: Kosten und Finanzierung**

Beschluss:

Der Einführung der Stadtbuslinie 672 mit den jährlichen Kosten in Höhe von ca. 220.000 € wird bis zum Ende des geschlossenen Konzessionsvertrages 2028 zugestimmt. Die Haushaltsmittel werden jährlich bis zum Jahr 2028 im Produkt 2.33.03.01 bereitgestellt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 32 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen.

Punkt 16.a) Änderungsantrag der Fraktionen von FWG und BfB bezüglich "Städtebaulicher Ideenwettbewerb am Marktplatz; hier: Ergebnisse innerhalb des Bensheimer Wegs und die sich daraus ergebende weitere Vorgehensweise"

Anmerkung: Es erfolgt auf Antrag der Grünen-Fraktion die Einzelabstimmung. Stadtverordneter Kaltwasser hat im Rahmen der Einzelabstimmung bei Absatz 1 mit Ja gestimmt (§ 31 Abs. 1 GO STVV).

Beschluss:

In der Beschlussvorlage der Verwaltung werden in die Begründung die folgenden Änderungen vorgenommen:

Zu: 2.2 Zusammensetzung Preisgericht

- Der 2. Absatz der da lautet: „Als Sachpreisrichter*innen sind vorgesehen Frau Bürgermeisterin Christine Klein, Frau Erste Stadträtin Nicole Rauber-Jung und **ein/e Vertreter* in der Unteren Denkmalbehörde.**",
wird wie folgt geändert: „Als Sachpreisrichter*innen sind vorgesehen Frau Bürgermeisterin Christine Klein, Frau Erste Stadträtin Nicole Rauber-Jung und eine **noch zu benennende, sachkompetente und neutrale Persönlichkeit.** - (Streichen von „ein/e Vertreter*in der Unteren Denkmalbehörde.“)

Der Beschluss wird gefasst mit: 16 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt.

- Der 3. Absatz der da lautet: „Zu der Gruppe der Sachverständigen sollten gehören: je ein/e Vertreter*in aus den der Stadtverordnetenversammlung angehörig Fraktionen, ein/e Vertreter*in des Bürgernetzwerkes, ein/e Vertreter*in der Bürgerinitiative Bensheimer Marktplatz besser beleben (BMBB), **ein/e Vertreter*in des Empfehlungs-Teams Marktplatz, sowie Helmut Richter (MEGB)**. Weitere Sachverständige können bei Bedarf hinzugezogen werden.“,

Der Beschluss wird gefasst mit: 7 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt.

wird wie folgt geändert: „Zu der Gruppe der Sachverständigen sollten gehören: je ein/e Vertreter*in aus den der Stadtverordnetenversammlung angehörig Fraktionen, ein/e Vertreter*in des Bürgernetzwerkes, ein/e Vertreterin der Bürgerinitiative Bensheimer Marktplatz besser beleben (BMBB) **und ein/e Vertreterin der Unteren Denkmalbehörde.**“

Der Beschluss wird gefasst mit: 15 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt.

Zu: 3.1 Nachgelagerte partizipative Phase

- Der 2. Absatz der da lautet; „Die Planungsbüros gehen dann mit diesem Input und möglichen Hinweisen/Empfehlungen des Preisgerichts erneut in die Überarbeitung. Die überarbeiteten Entwürfe werden erneut der **Öffentlichkeit präsentiert**, bevor sie der Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden.“,
wird wie folgt geändert: „Die Planungsbüros gehen dann mit diesem Input und möglichen Hinweisen/Empfehlungen des Preisgerichts erneut in die Überarbeitung. **Die überarbeiteten Entwürfe werden erneut der Öffentlichkeit präsentiert - u.a. auf einer Bürgerversammlung**, bevor sie der Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden. **Zuvor soll den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit gegeben werden, sich die überarbeiteten Entwürfe in einer Ausstellung auch in Form einer 3-D Animation anzuschauen und sich eine Meinung zu bilden.**

Der Beschluss wird gefasst mit: 15 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt.

**Punkt 16.b) Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP
bezüglich "Ideenwettbewerb am Marktplatz"**

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Beauftragung des wettbewerbsbetreuenden Büros soll bis Ende Juni erfolgen. Anschließend ist die Stadtverordnetenversammlung über den detaillierten Zeitplan zur Durchführung des Ideenwettbewerbs zu informieren.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

**Punkt 16.c) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom
01.12.2020 über die Durchführung eines städtebaulichen
Ideenwettbewerbs am Marktplatz, hier:
Ergebnisse innerhalb des "Bensheimer Wegs" und die sich
daraus ergebende weitere Vorgehensweise**

Anmerkung: Die Abstimmung erfolgte inklusive der Ergänzung unter TOP 16.b)

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die dargestellte Vorgehensweise zur Umsetzung des Beschlusses vom 01.12.2020 über die Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs am Marktplatz weiterverfolgt wird.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

**Punkt 17) Antrag der Fraktionen von FWG und BfB bezüglich
"Umgestaltung des Spielbereiches am Wambolter Hof und der
Uferbereiche der Lauter"**

Anmerkung: Es erfolgt Einzelabstimmung beider Beschlüsse und eine namentliche Abstimmung über den Beschluss zur Umgestaltung der Uferbereiche der Lauter.

Beschluss:

Die beiden folgenden Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 05.11.2020 bezüglich der Umgestaltung des Spielbereiches am Wambolter Hof und der Uferbereiche der Lauter, Vorlagennummer: 545/20 vom 30.09.2020,

1. Beschluss über die Umgestaltung des Spielbereich am Wambolter Hof

Der Beschluss wird gefasst mit: 5 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt.

2. Beschluss über die Umgestaltung der Uferbereiche der Lauter

werden aufgehoben.

Namentliche Abstimmung

Lfd. Nr.	Zuname	Vorname	Sonstiges	Ja	Nein	Enthaltung
1	Adam	Antje			x	
2	Apfel	Franz		x		
3	Bahadori	Feridun			x	
4	Bauer	Werner			x	
5	Becker	Sibylle			x	
6	Blumenschein	Lisa-Marie			x	
7	Deppert	Christine			x	
8	Dorsheimer	Ralf			x	
9	Eschborn	Thorsten			x	
10	Filippone	Adriana	entschuldigt			
11	Fischer	Tobias			x	
12	Gärtner	Maximilian			x	
13	Glock	Sina				x
14	Dr. Götz	Thomas	entschuldigt			
15	Hillenbrand	Alois		x		
16	Heinz	Tobias			x	
17	Dr. Herr	Laura				x
18	Hoeller	Sarah	entschuldigt			
19	Jackstein	Petra			x	
20	Jakob	Dominik	entschuldigt			
21	Kahnt	Rolf				x
22	Kaltwasser	Jürgen			x	
23	Klos	Rico			x	
24	Knapp	Kira			x	
25	Koller	Norbert	entschuldigt			
26	Kredel	Jochen			x	
27	Leisemann	Peter		x		
28	Marquardt	Tanja	entschuldigt			
29	Middleton	Eva	entschuldigt			
30	Moritz	Heiko			x	
31	Müller	Moritz			x	
32	Penteker	Mathias				x
33	Dr. Schepp	Rolf			x	
34	Schich-Kiefer	Ingrid			x	
35	Dr. Schmidt	Fateme			x	

36	Dr. Schwabenland	Rolf			x	
37	Dr. Schwalbach	Peter			x	
38	Stenger	Bernhard			x	
39	Sterzelmaier	Doris			x	
40	Stühling	Ralph			x	
41	Sydow	Michael			x	
42	Dr. Tiemann	Rolf		x		
43	Dr. Vogt-Saggau	Ulrike		x		
44	Volprecht	Rudolf			x	
45	Wüstner	Hanns-Christian			x	

Der Beschluss wird gefasst mit: 5 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 18) Antrag der Fraktionen von CDU, Grüne, SPD, FDP und BfB bezüglich "Herausnahme von städtischen Waldbeständen aus der Bewirtschaftung"

Anmerkung: Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Moritz übernimmt die Sitzungsleitung.

Beschluss:

Folgende Flächen des Stadtwaldes aus der Information vom 2. November 2021 (Vorlage-Nr. 547/21) werden stillgelegt:

- a) „Balkhäuser Brücke“ (ca. 2,5 ha, Hochstädter Wald)
- b) „Steinbruch“ (ca. 6,4 ha, Märkerwald)
- c) „Bannwald“ (ca. 0,62 ha, Zeller Wald)
- d) Erweiterung „Erlachbogen“ (ca. 6,5 ha, Erlachewald Bensheim)
- e) „Mozenrech“ (ca. 5,71 ha, Schönberger Wald)
- f) „Kiesbruch“ (ca. 1,5 ha, Hochstädten)

Der Magistrat wird beauftragt, die Herausnahme dieser Flächen aus der Bewirtschaftung bis zum Jahr 2026 sukzessive umzusetzen.

Die Ökopunkte, die aufgrund der Stilllegung erworben werden, sind vorerst nicht einzusetzen. Hierfür ist eine gesonderte Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung einzuholen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

Punkt 19) Änderungsantrag der BfB-Fraktion zum Antrag der Fraktionen von CDU und FDP bezüglich "Umgestaltung des Berliner Rings"

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die bereits umgesetzten Maßnahmen zur Umgestaltung des Berliner Rings im Bereich der Kindertagesstätte Berliner Ring: Fußgängerüberweg mit Mittelinsel, Verschwenkung des Berliner Rings in Höhe der KITA, Wegfall der Parkstreifen auf der Westseite des Berliner Rings, Neumarkierung extra breiter Parkplätze auf der Ostseite des Berliner Rings, Einrichtung und Markierung einer Dooring Zone zwischen Parkplätzen und dem parallel verlaufenden Radweg, Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h. Die dafür benötigten Mittel in Höhe von 50.000 Euro werden freigegeben.
2. Der Magistrat wird beauftragt bzw. die Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, kurzfristig zu prüfen ob die Installierung einer Ampel Ecke Berthold-Brecht-Ring auf den Berliner Ring zur Sicherheit in diesem Bereich beitragen kann. Das Prüfergebnis soll der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.
3. Der Magistrat wird weiterhin beauftragt zu klären wo weitere Parkplätze für den Bring- und Holverkehr kurzfristig bereitgestellt werden können.

Der Beschluss wird gefasst mit: 02 Ja-Stimmen, 36 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 19.a) Antrag der Fraktionen von CDU und FDP bezüglich "Umgestaltung des Berliner Rings"

Anmerkung: Satz 2 des Absatzes 1 und der Absatz 2 werden vom Antragsteller zurückgezogen. Der Beschluss wird **fett gedruckt** gefasst.

Beschluss:

1. **Der Magistrat wird beauftragt, den Zugang zum Grundstück der Kindertagesstätte am Berliner Ring ausschließlich vom Bertolt-Brecht-Ring aus umzusetzen.** ~~Die Pläne zur Anbindung von der Straße Berliner Ring kommend werden gestoppt.~~

~~2. Die bauliche Umgestaltung des Berliner Rings, wie in der Vorlage Nr. 586/21 aufgrund des Verkehrsgutachtens Kita Berliner Ring beschrieben, wird nicht, also in keiner der Varianten, umgesetzt. Die in Produkt 2.63.01 hierfür bereitgestellten Mittel werden nicht verwendet. Der Vorschlag für eine etwaige Maßnahme ist gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt erneut zur Beratung und Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.~~

Der Beschluss wird gefasst mit: 25 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen.

Punkt 20) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Fehlende Räumlichkeiten für Vereine"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

Punkt 21) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "3D-Darstellung des aktuellen Bebauungsplanes für das ehemalige CBM-Gelände"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

Punkt 22) Anfrage (Nachfrage) der FWG-Fraktion bezüglich "Aktueller Planungs- und Ausführungsstand der Umgestaltung des Spielbereiches am Wambolter Hof und der Uferbereiche der Lauter"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

Punkt 23) Anfrage der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich "Urnen auf dem Friedhof Auerbach"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

Punkt 24) Anfrage der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich "Sachstände zur Umsetzung von Beschlüssen"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

Punkt 25) Anfrage der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich "Tempo 30"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

Punkt 26) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Letter of Intent"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

Punkt 27) Anfrage (Nachfrage) der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich "Kinderbetreuung in Fehlheim, Langwaden und Schwanheim"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

Punkt 28) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Fragen zum Verkehrsgutachten Kindertagesstätte Berliner Ring"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

Punkt 29) Anfrage der Grüne-Fraktion bezüglich "Folgen und Verbesserungen für den Hochwasserschutz bei extrem Niederschlägen in Bensheim"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

Punkt 30) Kinderfreundliche Kommune

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 31) Planungsstand der Informations- und Werbekampagne zur Umgestaltung bereits angelegter Schottergärten

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 32) Biodiversitätsoffensive Bensheim - Lautertal
Interkommunal für den Erhalt der Artenvielfalt und der
Kulturlandschaft**

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 33) Besetzung der Beteiligungsgremien der Stadt Bensheim
Hier: Personelle Änderungen**

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 34) Besetzung der Beteiligungsgremien der Stadt Bensheim
Hier: Personelle Änderungen**

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 35) Steuerung der Beteiligungen der Stadt Bensheim
Hier: Bemerkung der Kommunalaufsicht im Rahmen der
Haushaltsgenehmigung 2021**

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 36) Sachstand Altlastensanierung ehem. Bundeswehr-Depotgelände
hier: Verzicht auf die Veräußerung einer Grundstücksteilfläche**

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 37) Haushaltsplan und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe für 2022;
Hier: Genehmigung der Aufsichtsbehörde**

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 38) Alternative zum Feuerwerk am Winzerfest
Prüfungsauftrag der Stadtverordnetenversammlung vom
15.07.2021
Antrag der Fraktionen von BfB, Grünen und FWG**

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 39) VRNnextbike Jahresbericht Bensheim 2021

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 40) Besetzung Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 41) Errichtung einer provisorischen Unterbringungseinrichtung für
Flüchtlinge aus der Ukraine**

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 22:35 Uhr

.....
Christine Deppert
Stv. Vorst.

.....
Heiko Moritz
Stell. Stv. Vorst

.....
Andrea Dietzel
Schriftführerin